

Liebe Eltern,

Aurich, 25.01.2021

auch im neuen Jahr, zu dem ich Ihnen alles Gute wünsche, möchte ich Sie mit einem Elternbrief informieren. Die neuesten Beschlüsse des Bund-Länder-Treffens in Berlin bedeuten für uns, dass die Jahrgänge 5 bis 12 unverändert bis zum 14. Februar zu Hause im Online-Unterricht bleiben müssen. Ein gesonderter Antrag – wie er von einigen Eltern gestellt wurde - ist hierfür nicht notwendig. Der 13. Jahrgang befindet sich geschlossen im Präsenzunterricht. Große Kurse werden dabei geteilt und in benachbarten Räumen unterrichtet. Die Lehrkraft pendelt während der Unterrichtsstunden zwischen den beiden Teillerngruppen. Im Einzelfall können Schülerinnen und Schüler des 13. Jahrgangs (bzw. ihre Eltern) einen Antrag auf Wechsel in den Distanzunterricht stellen.

Um die Schülerinnen und Schüler nicht unnötig zu gefährden, werden die Zeugnisse - außer für die Schülerinnen und Schüler des 13. Jahrgangs – per Post versandt. Wir gehen davon aus, dass die Briefe bei Ihnen zwischen dem 28.1. und 2.2.21 eingehen werden. Sollte es zu Beschädigungen auf dem Transport gekommen sein, ist ein Umtausch in den ersten Tagen des Präsenzunterrichtes möglich. Ich möchte mich ausdrücklich bei den Sekretärinnen bedanken, die dieses besondere Projekt bewältigt haben.

Obwohl sich schon zum Beginn der Weihnachtsferien ein weitgehender Start der Schule im neuen Kalenderjahr im Online-Unterricht andeutete, war der Beginn chaotisch. Es zeigte sich, dass die Digitalisierung von Schulen mehr ist als die Anschaffung von Laptops und interaktiven Tafeln. Dieser Sprung in die Zukunft setzt ein gutes internes und externes Leitungsnetz mit leistungsfähigen Servern voraus. Hier besteht in Niedersachsen noch ein großer Nachholbedarf.

Insgesamt berichten mir Schülerinnen und Schüler aber, dass der Online-Unterricht viel besser läuft als im letzten Frühjahr. Es haben sich sowohl bei den Schülerinnen und Schülern als auch bei den Lehrkräften neue Routinen ausgebildet.

Fazit: Wir haben uns auf den Weg gemacht, aber wir sind noch lange nicht am Ziel.

Durch die geringen Inzidenzwerte im Landkreis haben auch wir am Ulricianum bisher nur wenige Einschränkungen aufgrund von Coronafällen gehabt. Zum einen hatten wir schon sehr früh eine Maskenpflicht und ein gutes Hygienekonzept, zum anderen hatten wir schlicht und ergreifend das Glück, dass sich bisher keine Person bei uns im Haus angesteckt hat.

Der Abiturjahrgang hatte somit deutlich länger Präsenzunterricht als in anderen Regionen unseres Bundeslandes. Ob und welche Modifikationen bei der Abiturprüfung geplant sind, erfahren die Prüflinge immer zeitnah durch die Mitglieder der Prüfungskommission, der ich nicht angehören werde.

Da ich nach fast 38 Jahren im Schuldienst nun in den Ruhestand gehe, ist dieser 22. Elternbrief auch mein letzter. Ich habe es keinen Tag bedauert, dass ich im Februar 2012 nach Aurich gekommen bin, um Schulleiter des Gymnasiums Ulricianum zu werden. Trotz der enormen Arbeitsbelastung und der hohen Verantwortung war es mir stets eine Freude, diese große und vielfältige Schule zu leiten. Durch die gute Zusammenarbeit mit den Lehrkräften, der Schüler- und Elternschaft sowie dem Schulträger ist es gelungen, unser Gymnasium in den letzten 9 Jahren qualitativ deutlich weiterzuentwickeln. Ich wünsche allen – insbesondere meinem Nachfolger Herrn Musolf - viel Erfolg und Freude am Ulricianum.

Vielen Dank an alle und für alles!

Ich bin dann (mal) weg!

Mit freundlichen Grüßen



Dieter Schröder, OStD